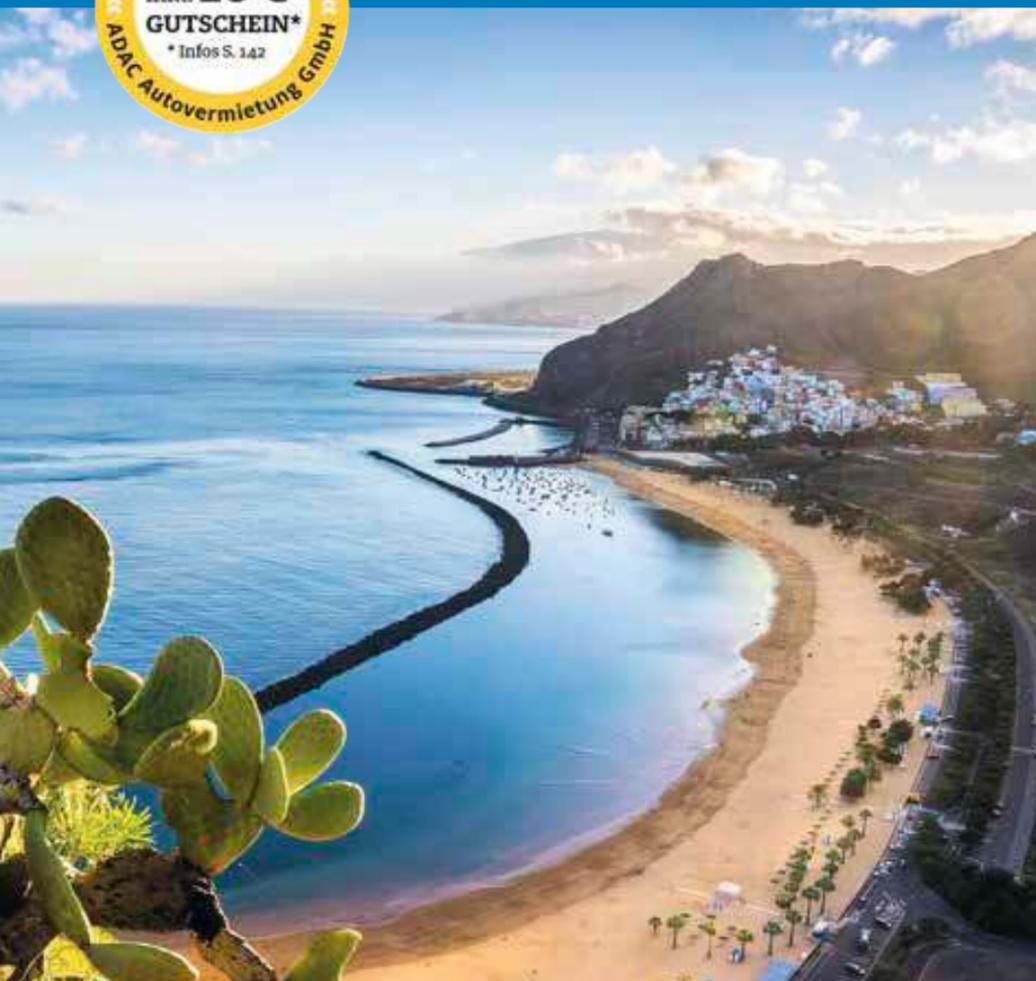




Teneriffa

Traumurlaub am Fuße des Teide



1 Durch Teneriffas Nationalpark

Im Teide-Nationalpark können Wanderer faszinierende Einblicke in Botanik und Geologie erlangen. Außergewöhnliche Gesteinsformationen und üppige Blütenpracht begleiten die markierten Wanderwege. Spektakulär, kurz und knackig ist etwa der Rundweg PNT 03 Roques de García (ca. 2 Std.). Ganz in der Nähe verläuft der kurze PNT 26 durch die Ebene Llano de Ucanca. Eindrucksvoll ist auch der Weg PNT 13 Sámara (ca. 2,5 Std.).

■ www.tenerifeon.es/de (mit allen offiziell markierten Wegen) und App Tenerife ON



3-mal draußen

2 Vulkane, Wälder, Küsten

Teneriffa ist ein Paradies für Radfahrer mit vielfältigen Strecken aller Schwierigkeitsgrade, von Küstenwegen bis hin zu bergigen Anstiegen im Teide-Nationalpark. Die Südküste ist flacher und eignet sich für gemütliche Touren entlang malerischer Strände. Ambitionierte Fahrer wagen sich an die Herausforderung der Bergstraßen, die anspruchsvolle Steigungen und spektakuläre Ausblicke auf den Vulkan Teide bieten. Der Norden punktet mit grünen Tälern und kurvenreichen Straßen.

■ **Tourenvorschläge:** www.webtenerife.de/aktivitaten/sportarten/land/biken



3 Die Welt der Meeressäuger

Wale Watching vor Teneriffa ist ein faszinierendes Abenteuer. Man taucht in die Welt der majestätischen Meeressäuger ein und erlebt die Vielfalt der maritimen Lebensräume vor malerischer Kulisse. Die meisten Schutzorganisationen sind sich einig, dass Whale Watching, wenn es sanft und nach bestimmten Regeln geschieht, vertretbar ist und für das Leben im Meer sensibilisiert. Inzwischen halten sich viele Anbieter auf Teneriffa an die Internationalen Abstandsregeln und Lärmschutzmaßnahmen. Vorbildliche Anbieter von Touren sind etwa:

■ **Whale Wise Eco Tours, Los Gigantes, whale-wise-ecotours.com und Bondea II Diomeda, Costa de Adeje, bonadea2catamaran.com**



Intro

3-mal draußen	2
Impressionen	6
Auf einen Blick	9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben	10
----------------------------	----

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Santa Cruz und der Osten	16
--------------------------------	----

1 Santa Cruz de Tenerife	18
2 La Laguna	32
3 Tacoronte	41
4 Valle de Guerra	44
5 Bajamar	45
6 Cruz del Carmen und Macizo de Anaga	46
7 Taborno	48
8 Taganana	50
9 San Andrés	52



10 Candelaria	53
11 Güímar	55
Übernachten	58

Puerto de la Cruz und der Norden	60
--	----

12 Puerto de la Cruz	62
13 La Orotava	68
14 Los Realejos	73
15 San Juan de la Rambla	75
16 Icod de los Vinos	75
17 Garachico	78
Übernachten	82

Macizo de Teno und der Westen	84
-------------------------------------	----

18 Los Silos	86
19 Buenavista del Norte	86
20 Macizo de Teno	87
21 Santiago del Teide	89
22 Los Gigantes	90
23 Puerto de Santiago und Playa de la Arena	91
24 Guía de Isora	91
25 Playa de San Juan	92
Übernachten	94



Adeje und der Süden 96

26 Adeje 98

27 Playa Paraíso 98

28 La Caleta 99

29 Costa Adeje 100

30 Playa de las Américas 103

31 Los Cristianos 105

32 Arona 105

33 San Miguel de Abona 106

34 Granadilla de Abona 107

35 El Médano 108

36 Arico 109

Übernachten 110

Der Teide und das Zentrum 112

37 Carretera de la Esperanza, TF-24 114

38 Parque Nacional del Teide 114

39 Paisaje Lunar 118

40 Vilaflor 118

Übernachten 120

Service

Teneriffa von A-Z 122

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events 128

Chronik 136

Mini-Sprachführer 137

Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band 138

Register 138

Bildnachweis 141

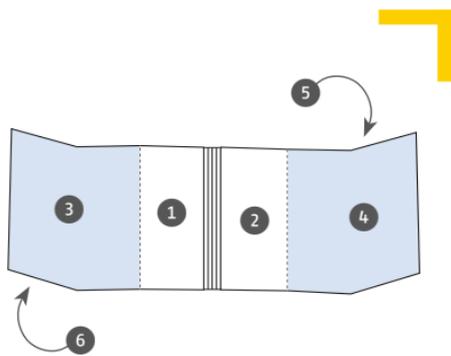
Impressum 142

Mobil vor Ort 144

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Umschlag:

-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen ①
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen ②



- Übersichtskarte Teneriffa:** Vordere Umschlagklappe, innen ③
- Übersichtskarte Der Süden:** Hintere Umschlagklappe, innen ④

- Stadtplan Santa Cruz de Tenerife:** Hintere Umschlagklappe, außen ⑤
- Ein Tag in Santa Cruz:** Vordere Umschlagklappe, außen ⑥

Teneriffa, was ist dein Geheimnis?

Was macht den Zauber der Insel aus, warum lieben sie so viele Menschen? Der Versuch einer Erklärung ...



Der Besuch der Vulkanlandschaft rund um den Teide ist ein unvergessliches Erlebnis

Vielleicht sind es die Farben der Erde und Vulkangesteine, mal dunkelgrau, mal rötlich, lila, beige oder gelblich. Dazu die Formen, kleine Vulkankegel hier und da, erkalte Lavaströme – wie Standbilder schwarzer, wilder Flüsse. Plötzlich auftauchende massive Felswände. Und vereinzelte Felsnadeln, die aus den Ebenen ragen wie erhobene Zeigefinger. Über alledem erhebt sich der Teide,

mit 3718 m der höchste Berg Spaniens und aller atlantischen Inseln. So sieht es aus im Teide-Nationalpark im Zentrum Teneriffas – und, ja, vielleicht ist es diese Landschaft, die den ureigenen Zauber der Insel ausmacht. Über eine Fläche von 190 km² breitet sich der Nationalpark im Landesinneren aus. Die meisten Urlauber kommen einmal hierher, viele von ihnen nehmen die Seilbahn auf den Teide, manche wan-

dern auf einem der 20 gut ausgebauten Wege. Oder sie fahren einfach mit dem Auto herum, von Aussichtspunkt zu Aussichtspunkt durch die fantastische Natur. Schon Alexander von Humboldt, der im Jahr 1799 eine Woche auf Teneriffa verbrachte und den Gipfel des Teide erklimmte, war fasziniert von den Landschaftsbildern.



Große, reiche Insel

Teneriffa ist mit 2034 km² die größte der Kanarischen Inseln, hier vereint sich landschaftlicher und kultureller Reichtum. 48 % der Inselfläche stehen unter Naturschutz, der Nationalpark ist Weltkulturerbe. Das Anaga-Gebirge im Norden: UNESCO-Biosphärenreservat. Die Stadt La Laguna: UNESCO-Weltkulturerbe. Und die Hauptstadt Santa Cruz hat mehr als 200 000 Einwohner und alles, was eine moderne spanische Metropole ausmacht: ein Konzert- und Opernhaus, Museen, Kunstgalerien, grüne Parks, viel Gastronomie, prächtige Plätze, eine Shoppingmeile ...

Hoch über den Wolken in der Gipfelregion des Teide (unten) – Terrassencafés in der Altstadt von Santa Cruz (ganz unten)



Vielleicht sind es aber auch die dichten alten Nebelwälder, die die einsamen Gebirgsregionen der Insel bedecken? Oder die alten Dörfer und Städtchen mit ihren farbenfrohen Häusern? Vielleicht ist es das moderne Teneriffa mit seinen zahlreichen Luxushotels? Wer weiß es schon, was das Geheimnis dieser Insel ist – was sie so einzigartig macht und zum Sehnsuchtsziel so vieler Menschen werden lässt?



Viele Urlauber, die in den Hotelburgen an künstlichen Sandstränden im Süden Teneriffas wohnen, ahnen von alledem kaum etwas. Vielleicht ahnen sie auch nicht, wie schlimm die Küstenregion teils aus der Ferne aussieht, vor allem, wenn man von Costa Adeje Richtung

Von der Sonne verwöhnt

Alle natürlichen Strände der Insel haben grauen bis fast schwarzen Sand, die meisten sind recht klein und finden sich, umgeben von dramatischen Steilküsten, überwiegend im Norden und Osten Teneriffas. Dass das touristische Zentrum an der Südküste entstand, mit Orten wie Los Cristianos, Playa de las Américas oder Costa Adeje, liegt am Klima. Im Süden ist es so heiß, dass kaum Landwirtschaft möglich ist und reichlich Platz für Touristen bleibt, die die pralle Sonne lieben. Über dem Norden und Osten hingegen hängen oft dichte Wolken, die für reiche Erträge auf Weingütern und Bananenplantgen sorgen – und die tinerfenischen Wälder saftig grün gedeihen lassen. In diesen Regionen fühlen sich Wanderer und andere Aktivurlauber am wohlsten. Allerdings befindet sich im Nordosten, nahe der Hauptstadt Santa Cruz, auch

» **Ich kann diesen Anblick nur mit den Golfen von Genua und Neapel vergleichen, aber das Orotava-Tal übertrifft sie bei weitem durch seine Ausmaße und die Reichhaltigkeit seiner Vegetation.** «

Alexander von Humboldt

Süden blickt: ein Meer wenig ansehnlicher Hotelhochhäuser. Wobei es auch hier bisweilen schöne Facetten gibt, etwa die Uferpromenade, weitab vom Straßenverkehr und an die 10 km lang.

Bereits Ende des 19. Jh. kamen die ersten Kurgäste nach Puerto de la Cruz



ein ganz besonderer Strand – ja, vielleicht sogar der schönste: Die Playa de las Teresitas ist 1300 m lang, sehr breit, hat goldfarbenen Wüstensand (aus der Sahara importiert), künstliche Wellenbrecher, viele Palmen und alles, was an Annehmlichkeiten sonst noch so vorstellbar ist. Ausländische Touristen kommen kaum, dafür umso mehr Ausflügler aus Santa Cruz. Und zwar vor allem im Sommer: Dann ist auch hier der Himmel oft wolkenlos.

Gerade wegen des milden Klimas wählten die Engländer, die Teneriffa vor gut 100 Jahren als Urlaubsinsel entdeckten, Puerto de la Cruz an der Nordküste zu ihrem Lieblingsreiseziel. Noch heute mischen sich Tourismus und spanischer Alltag auf charmante Weise in der Stadt, sie hat gut 30 000 Einwohner und rund 23 000 Gästebetten. Und dazu eine einzigartige Strandlandschaft: Der Künstler César Manrique, der auf Lanzarote geboren wurde und lebte, gestaltete die Playa Jardín mit feinem dunklen Sand, Promenaden auf mehreren Ebenen, Kaktusgärten und einem Wasserfall.

Wer Ruhe und pure Natur bevorzugt, findet sein Paradies im stark zerklüfteten Anaga-Gebirge, an dessen Hängen dichter Urwald wächst, Millionen Jahre alt. Ähnlich ist das Landschaftsbild im Teno-Gebirge im Nordwesten.

Wer quirliges Großstadtleben bevorzugt, kann in Santa Cruz in den echt tinerfenischen Alltag eintauchen. Wer Wassersport treiben möchte, hat eine riesige Auswahl, von Windsurfen und Wellenreiten über Kajakfahren und Stand Up Paddling bis hin zum Tauchen. Der Möglichkeiten, seinen Urlaub zu gestalten, gibt es viele, und vielleicht ist es genau das: diese unfassbare Vielfalt auf kleinem Raum, die Teneriffa wirklich einzigartig macht.



Hauptstadt Santa Cruz de Tenerife (ca. 210 000 Einw.)

Sprache Spanisch

Währung Euro

Staatsform Parlamentarische Monarchie

Verwaltung Die Insel bildet gemeinsam mit La Gomera, La Palma und El Hierro die spanische Provinz Santa Cruz de Tenerife.

Fläche 2034 km² (etwas kleiner als das Saarland)

Einwohner 978 000

Tourismus Über 5 Mio. Touristen jährlich, Tendenz steigend. Die meisten sind Briten, gefolgt von Spaniern und Deutschen.

Religion Überwiegend römisch-katholisch

Darauf sind die Tinerfeños besonders stolz Die Guanchen, die sich nach heldenhaften Kämpfen als letzte Ureinwohner der Kanarischen Inseln den Konquistadoren ergaben

Das lieben alle Tinerfeños Den Karneval

Darin ist Teneriffa Weltklasse Beste Konditionen für astrophysische Beobachtungen auf der Nordhalbkugel (zusammen mit der Nachbarinsel La Palma und Hawaii)

Das will ich erleben

Den größten Ruhm genießt Teneriffa wegen des Vulkans Teide, die meisten Touristen kommen wegen des sonnigen Wetters und der Strände im Süden. Wer die Insel wirklich kennenlernen möchte, braucht Zeit – und erlebt eine überwältigende Vielfalt: sagenhafte Wälder, ein breites Angebot anspruchsvoller und unterhaltsamer Kunst und Konzerte, edle Shoppingtempel, kulinarische Hochgenüsse, entzückende Dörfer und noch viel, viel mehr.



Strände für jeden Geschmack

Teneriffa hat nicht »DEN Traumstrand«, dafür aber fast jede erdenkliche Art von Stränden: klein und verborgen, wild-natürlich, es gibt lebhaftere Treffpunkte für Sport und Spiel, dunkle Strände, helle Strände ... Zu den schönsten gehören zweifellos diese:

- 9 Playa de las Teresitas** 53
Feiner, heller Sandstrand nahe der Hauptstadt
- 12 Playa Jardín** 66
Kunstvolle Badelandschaft in Puerto de la Cruz
- 25 Playa de Abama** 93
Idyllische Bucht mit Top-Service bei Playa de San Juan
- 35 Playa de El Médano** 108
Langer Sandstrand – viel Platz und oft viel Wind



Sensationelle Ausblicke

Die »Miradores« könnten ein Thema für eine ganze Reise sein. Zwei Wochen lang jeden Tag zwei bis drei Aussichtspunkte, danach ist die Seele bereichert und der Geist erholt. Die spektakulärsten befinden sich im Gebirge, im Macizo de Anaga oder natürlich auf dem Teide, doch auch anderswo sind die Weitblicke berauschend.

- 6 Mirador del Pico del Inglés** 48
Panoramablick bis zur Nachbarinsel Gran Canaria
- 14 Mirador de la Corona** 75
Aussicht aufs Orotava-Tal, die Küste und Plantagen
- 38 Mirador La Tarta** 116
Wolkenmeere und die Spitze des Teide im Blick
- 38 Pico del Teide** 117
Die ganze Insel von oben – plus Nachbarinsel

Weltweit einzigartige Natur

Der Superlativ mag etwas übertrieben klingen, doch er beschreibt genau das, was auf Teneriffa anzutreffen ist: Gebirge, Wälder und Vulkanlandschaften, wie sie rund um den Globus sonst nirgendwo zu finden sind.

- 6 Macizo de Anaga**46
Zerklüftetes Gebirge mit dichtem Lorbeerwald
- 20 Macizo de Teno** 87
Steile Hänge, Vulkanfelsen und tiefe Schluchten
- 38 Parque Nacional del Teide**114
Nationalpark mit dem höchsten Berg Spaniens



Die Erde und das All begreifen

Die natürliche Umwelt ist ungewöhnlich auf Teneriffa, sei es in Bezug auf den vulkanischen Ursprung der Insel, die Tierwelten oder die genialen Bedingungen für Sternbeobachtungen. In Ausstellungen, auf Ausflügen und Führungen erhalten Besucher interessante Einblicke.

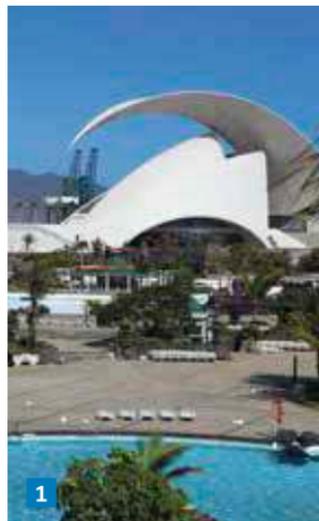
- 21 Centro de Visitantes Chinyero** 89
Vulkanologisches Infozentrum in Santiago del Teide
- 29 Atlantic Eco Experience** 103
Zur Wal- und Delfinbeobachtung ab Puerto Colón
- 38 Observatorio Astrofísico del Teide** 116
Astrophysische Station mit über 60 Teleskopen



Kunst und Konzerte auf hohem Niveau

Allein die Großstadt Santa Cruz hat zwei bedeutende Kunstmuseen und ein großes Opern- und Konzerthaus. Hinzu kommen Galerien, Museen und Veranstaltungszentren in Dörfern und kleinen Städten – wer Kulturerlebnisse sucht, kann an jedem Tag seines Urlaubs eines finden. Auch wenn man drei Wochen bleibt.

- 1 TEA – Tenerife Espacio de las Artes** 24
Kunstvolle Architektur, internationale Ausstellungen
- 1 Auditorio de Tenerife** 25
Hochkarätige Konzerte im extravaganten Gebäude (Bild)
- 1 Museo de Bellas Artes** 27
Kanarische und iberische Kunst des 19. bis 21. Jh.
- 2 Fundación Cristino de Vera**37
Kanarische Kunst und Gratiskonzerte in La Laguna



Santa Cruz und der Osten

Inselhighlights dicht an dicht: die Metropole Santa Cruz, die Universitätsstadt La Laguna und das Anaga-Gebirge



Fast nahtlos gehen Santa Cruz und La Laguna ineinander über – hier die moderne, quirlige Inselhauptstadt, dort die Universitätsstadt, reich an historischer Architektur. Den nordöstlichen Zipfel der Insel nimmt in weiten Teilen das Anaga-Gebirge ein. Das UNESCO-Biosphärenreservat ist eine kaum besiedelte, zerklüftete Felslandschaft mit wertvollem Lorbeerwald und wunderbaren Naturstränden.

Das Gebiet südlich von Santa Cruz hat wenig kulturelle oder touristische Bedeutung – hält aber ein paar Schätze für Entdecker bereit, darunter die geheimnisvolle archäologische Stätte der Pirámides de Güímar.

In diesem Kapitel:

1	Santa Cruz	18
2	La Laguna	32
3	Tacoronte	41
4	Valle de Guerra	44

5	Bajamar	45
6	Cruz del Carmen und Macizo de Anaga	46
7	Taborno	48
8	Taganana	50
9	San Andrés	52
10	Candelaria	53
11	Güímar	55
	Übernachten	58

ADAC Top Tipps:

1 **Santa Cruz de Tenerife**
| Hauptstadt |
Die Stadt hat alles, was eine spanische Metropole ausmacht: Konzerthaus, Museen, Galerien, Shoppingmeile ... Hier taucht man in den echt tinerfe-nischen Alltag ein. 18

2 **Conjunto histórico, La Laguna**
| Altstadt |
Das historische Zentrum der Stadt gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe, wirkt aber keineswegs museal: Studenten sorgen für viel Lebendigkeit in der Universitätsstadt. 33

3 **Cruz del Carmen**
| Landschaft |
Besucherkennzeichen, Aussichtsplattform und Startpunkt vieler Wanderwege: Hier liegt der touristische Mittelpunkt des schönen Anaga-Gebirges. 46

- 4** **Pirámides de Güímar**
 | Ausgrabungsstätte |
 Von den rätselhaften Stufenpyramiden kennt man weder das Alter noch die einstige Bedeutung. Ein Museum widmet sich dem Phänomen und zeigt Parallelen zu anderen Kultstätten in aller Welt. 56

ADAC Empfehlungen:

- 1** **Museo de la Naturaleza y el Hombre, Santa Cruz**
 | Wissenschaftsmuseum |
 Das Museum vermittelt anschaulich die Entstehung, Natur, Geschichte und Kultur der Insel. 24

- 2** **Mercado Nuestra Señora de África, Santa Cruz**
 | Markt |
 Das Marktgebäude präsentiert sich mit einer außergewöhnlich verspielten Architektur, vielen Köstlichkeiten und einem kunterbunten Sortiment. 25

- 3** **Parque García Sanabria, Santa Cruz**
 | Park |
 Grüne Lunge der Stadt und Erholungszone für Einheimische und Besucher nicht nur während der Siesta. 28

- 4** **Karneval, Santa Cruz**
 | Event |
 Eines der größten Volksfeste in ganz Spanien – Musik, Kostüme und pure Lebensfreude. 30

- 5** **Bodegas Monje, El Sauzal**
 | Weingut |
 Geführte Rundgänge ermöglichen Einblicke in das Winzerhandwerk einer Familie – und einer Insel. 43



- 6** **Mirador del Pico del Inglés**
 | Aussichtspunkt |
 Spektakulärer Rundblick über tiefe Schluchten, Felsen, Städte, den Teide-Gipfel und eine Nachbarinsel. 48

- 7** **Playa de las Teresitas, San Andrés**
 | Strand |
 Heller Sand aus der Sahara, Palmen, ruhiges Wasser: einer der schönsten Strände der Insel. 53

- 8** **Fiesta de la Virgen de la Candelaria, Candelaria**
 | Religiöses Fest |
 Das Fest der Schutzheiligen aller Kanaren – mit Prozessionen, katholischen Messen und viel Party. 55

- 9** **Occidental Santa Cruz Contemporáneo, Santa Cruz**
 | Hotel |
 Zentrale Lage, viel Komfort, günstiger Preis – das Business-Hotel ist auch für Touristen gut geeignet. 58

1

Santa Cruz de Tenerife

Großstadtleben fernab vom Tourismus



Seit 2008 bildet ein kreisrunder künstlicher See den Mittelpunkt der Plaza de España



Information

- Plaza de la Candelaria 9, Tel. 601 64 51 28, www.elcorazondetenerife.com, Mo–Fr 9–17, Sa, So 9–14 Uhr
- Parken siehe S. 29



Authentisch, fröhlich und bisweilen ein bisschen rau

Knapp 210 000 Menschen leben in der Inselhauptstadt, und wer in sie eintaucht, kann leicht vergessen, dass er sich auf einer Ferieninsel befindet. Santa Cruz wirkt wie eine ganz normale spanische Großstadt – mit allen schönen Seiten (z. B. viel Gastronomie,

viel Lebendigkeit, viele Parkanlagen) und manchen schlechten Seiten (hohe Arbeitslosenquote, ein starkes soziales Gefälle). Kulturell bietet Santa Cruz das komplette Spektrum einer modernen Metropole: Theater, Konzert- und Opernhaus, Museen und Kunstgalerien, ein reges Nachtleben usw. Bis auf das spektakuläre Auditorio de Tenerife verfügt die Stadt jedoch über kein Gebäude, keinen Platz, der überregional von sich reden macht. Man sollte Santa Cruz besser als Ganzes sehen und sich mindestens einen Tag, gern auch mehrere Tage Zeit nehmen, um den Puls der Inselhauptstadt zu fühlen, ihren Geist und Charme zu erfassen.

Plan
S. 20/21



Das Zentrum markiert die Plaza de España, im Süden erstreckt sich das Büroviertel. Das Häusermeer endet abrupt im Norden, wo es sich an die Hänge des Anaga-Gebirges schmiegt – ein zauberhafter Anblick. Im Westen geht Santa Cruz nahtlos in die Nachbarstadt La Laguna über. Und im Meer, in den Hafenanlagen und jenseits davon, steht stets eine Reihe von Bohrinseln, die hier repariert und gewartet werden – ein Umstand, den die Stadtbewohner zwar nicht schön anzuschauen finden, der aber dringend benötigte Arbeit und Geld bringt. Haupteinkaufsstraße ist die Calle del Castillo, an ihr reihen sich überwie-

gend Filialen bekannter spanischer und internationaler Handelsketten aneinander. Edlere und individuellere Geschäfte finden sich zwischen Plaza del Príncipe und Parque García Sanabria, insbesondere in der Calle del Pilar. Aber generell hat, wer shoppen möchte, in den Einkaufszentren des Insel Südens wahrscheinlich mehr Erfolg. Der Vorteil von Santa Cruz: An den Einkaufsstraßen gibt es auch jede Menge Cafés, Büros, Wohnungen – man kann also en passant eine kräftige Dosis Stadtfilair inhalieren.



Sehenswert

1 Plaza de España

| Platz |

Der zentrale und größte Platz hat nicht die wichtige Funktion wie vergleichbare Plätze in anderen Städten, ist bei der Stadterkundung und zur Orientierung aber ein Muss. Jahrhundertlang galt die am Hafen gelegene Plaza als prächtiges Tor zur Stadt und zur ganzen Insel, im 20. Jh. verkümmerte sie zum häufig verstopften, miefigen Verkehrsknotenpunkt. Seit 2008 erstrahlt sie in neuem Glanz, die Neugestaltung schuf das Schweizer Architekturbüro Herzog & De Meuron (das auch die Allianz Arena in München, die Hamburger Elbphilharmonie und das Pekinger Olympiastadion entwarf) in Zusammenarbeit mit dem tinerfenischen Architekten Virgilio Gutiérrez. Sie ließen einen großen Salzwasserteich anlegen, Bäume pflanzen und Pavillons errichten, die an Lavahöhlen und -tunnel erinnern und deren Dächer dicht



Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-98645-103-5

adac.de/reisefuehrer

